

PROF. DIPL.-ING. LADISLAV ROZLOŽNÍK, DrSc., FÜNFZIGJÄHRIG

Am 5. März 1980 vollendete Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., sein fünfzigstes Lebensjahr. Es ist überaus schwierig in diesem kurzen Beitrag die gesamte umfangreiche pädagogische, wissenschaftlich-forschungsmässige und gemeinnützige Tätigkeit des Jubilars, sowie dessen Beitrag zur tschechoslowakischen Geologie zu würdigen. Vermittels seiner pädagogischen, während seiner Tätigkeit als Lehrer am Lehrstuhl für Geologie und Mineralogie an der Technischen Hochschule in Košice gewonnenen Erfahrung und durch seine grosse wissenschaftliche und fachmännische Erudition trug Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., wesentlich zum derzeitigen Niveau der tschechoslowakischen Geologie — besonders aber der Berggeologie bei.



Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., wurde am 5. März 1980 in Rákošská Baňa geboren. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums am Gymnasium in Rožňava, begann er 1948 mit dem Studium des Bergingenieurwesens an der Fakultät für Speziallehren der Slowakischen Technischen Hochschule in Bratislava. Das Hochschulstudium schloss er im Jahre 1952 mit Auszeichnung ab.

Nach Abschluss des Studiums wurde der Jubilar Fachassistent am neugegründeten Lehrstuhl für Geologie und Mineralogie der Bergfakultät der Technischen Hochschule in Košice. Im Jahre 1959 wurde er zum Dozenten und 1969 zum ausserordentlichen Professor der Technischen Hochschule in Košice bestimmt und ernannt. In den Jahren 1962—1964 wirkte er als Experte auf Kuba. In den Jahren 1965—1966 war er Vorstand des Lehrstuhls für Geologie und Mineralogie. Zeit seines Wirkens am Lehrstuhl für Geologie und Mineralogie wendete er viel Energie für dessen Aufbau auf. Hier war er langjähriger Sekretär und auch Vorstand. Während dieser Zeit verfasste er sieben Lehrtexte, davon auch solche in Spanisch, übersetzte aus dem Russischen ein Handbuch aus dem Fach für Prospektion und Erkundung von Lagerstätten, und aus dem Ungarischen eine Abhandlung. Ausserdem beteiligte er sich massgeblich an der Verfassung des gesamtstaatlichen Lehrbuches „Lagerstätten von Mineralrohstoffen und deren Prospektion“. Den Ergebnissen seiner bisher weit über fünfzig veröffentlichten Arbeiten und vierzig unveröffentlichten Berichten über die Ergebnisse seiner wissenschaftlich-forschungsmässigen Tätigkeit, den mehr als achtzig fachmännischen und Oponentengutachten nach, kann eine tiefe Kenntnis der naturwissenschaft-

lichen geologischen theoretischen Erkenntnisse festgestellt werden, ohne welche es unmöglich wäre, Schlussfolgerungen über Tektonik, Metallogenese und Bildung der Struktur der Erdkrinde in deren geologischer Historie zu ziehen.

Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., war der Erste in der Slowakei, der sich nicht nur die Methoden der Kleintektonik und Petrostrukturaneignete, sondern diese auch erfolgreich bei seinen Terrain- und Laborarbeiten anzuwenden wusste. So behandelte er z. B. das geologisch sehr komplizierte Erzgebiet Dobšiná—Mlynky womit er bewies, dass die Methodik der Kleinstrukturanalyse erfolgreich anwendbar ist auch bei der Erforschung von Lagerstättenrayone und dies nicht nur zur Erörterung der Streuung existierender Rohstofflagerstätten, sondern auch bei der Prospektion neuer, verdeckter Lagerstätten.

Ein weiteres Gebiet, welchem Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., seine Aufmerksamkeit schenkte, ist jenes von Hodruša—Štiavica. Die Forschungsarbeiten in diesem Gebiet berühren hauptsächlich die Fragen des Liegenden der Vulkanite, die Fragen vom metallogenetischen Einfluss der Vulkanite und des Granodiorits auf die Gesteine des Mesozoikums. Auch auf diesem Gebiet haben die erreichten Ergebnisse seiner wissenschaftlich-forschungsmässigen Tätigkeit ausser einer tiefen theoretischen Bedeutung praktische Prägung, und es wurde aufgrund seiner Schlussfolgerungen ein neuer Typ der Cu-Vererzung in diesem Gebiet entdeckt, welche für die Volkswirtschaft auf dem Gebiet der Buntmetallgewinnung ausserordentliche ökonomische Bedeutung erlangen kann.

Ausser regionaler geologischer Forschungsarbeiten, löste Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., Fragen von allgemeinerer Bedeutung, wie z. B. jene vom Verhältnis der Faltungen und Foliationen, der zeitlichen Folge alpinischer Faltungsprozesse, das Problem der granitisierten Gesteine der Rakovec-Serie, die Rolle der Bruchtektonik bei der Bildung von Horsten in Neovulkaniten, die Problematik von Brüchen und das Verhältnis der Vererzung zu tektonischen Elementen. Gestützt auf eine Unmenge an Erkenntnissen bearbeitete er die Fragen des Verhältnisses der Vererzung zur Tektonik im Zips-Gömörer Erzgebirge in seiner Dissertations-Doktorarbeit „Die Beziehung der Metallogenese der Sideritformation der Zips-Gömörer Erzgebirges zur Tektogenese und ihre Stellung im Rahmen der Alpiden“, welche als eine der besten zu dieser Problematik in den letzten Jahren nicht nur bei uns, sondern auch im Ausland bewertet wurde.

Im Zutritt Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložníks, DrSc., zu den Forschungsarbeiten, können zwei Hauptgrundzüge beobachtet werden: die Gewinnung zwei Hauptgrundzüge beobachtet werden: die Gewinnung einer möglichst grossen Anzahl terrains- und laboratoriumsmässiger Angaben und deren Nutzung bei der Begründung anspruchsvoller theoretischer Schlussfolgerungen, und die stetige Bedachtnahme auf eine mögliche Applikation der errungenen Ergebnisse für die Praxis, vor allem bei der Prospektion, Erforschung und Bewertung von Vorräten an Mineralrohstoffen.

Die Methodik des Zutritts an terrains- und labormässige Forschungsarbeiten, wie sie Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., praktizierte und immer noch praktiziert, und die komplexe Lösung komplizierter metalloge-

netischer und tektonogenetischer Fragen, sind mustergültig und können allen jenen als Vorbild dienen, die sich mit dieser Problematik befassen. Aufgrund seiner bisherigen erfolgreichen wissenschaftlich-forschungsmässigen Arbeit, als auch wegen seiner tiefen theoretischen und praktischen Erfahrungen, wurde Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., vom Präsidium der Föderativen Regierung der ČSSR zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission zur Bewertung von Vorräten an Mineralrohstoffen, als auch zum Leiter der thematischen Gruppe (4/5) im Rahmen der multilateralen Zusammenarbeit der Akademie der Wissenschaften sozialistischer Länder ernannt.

Ausser der genannten wissenschaftlichen Forschungsarbeit und der pädagogischen Tätigkeit widmet sich Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., der Schulung von wissenschaftlichen Aspiranten, jedes Jahr leitet er wissenschaftliche Studentenzirkel, die sich im Rahmen des Wettbewerbes nicht nur der Fakultätsrunde, sondern auch im gesamtstaatlichen Wettbewerb an vordersten Stellen placieren. Aussergewöhnliche Fürsorge widmet er auch jenen Studenten, die er bei der Ausarbeitung von Diplomarbeiten anleitet, zumal jenen Studenten mit Zielrichtung Bergingenieurwesen.

Die Bewertung der Tätigkeit des Jubilars wäre unvollständig, würde man seine öffentliche und Organisationsstätigkeit unerwähnt lassen. Viel Zeit und Bestrebung widmete und widmet er akademischen und parteilichen Funktionen. So zum Beispiel bekleidete er in den Jahren 1959, 1961 und 1966—1970 das Amt des Prodekans der Bergfakultät, in den Jahren 1970—1972 jenes des Dekans der Bergfakultät und ab 1972 bislang die das Prorektors der Technischen Hochschule in Košice. Er ist Vorsitzender der Zweigstelle der Slowakischen Geologischen Gesellschaft in Košice. In dieser Funktion stand er an der Spitze des Organisationskomitees der gesamtstaatlichen XX. Jubiläumstagung der Geologen, die im Jahre 1975 in Košice stattfand und deren Verlauf in geologischen Fachkreisen nicht nur bei uns, sondern auch im Ausland hoch bewertet wurde.

Ausserdem beteiligt sich der Jubilar aktiv an der Arbeit verschiedener Fachkommissionen, Redaktionszirkel geologischer Zeitschriften, von wissenschaftlichen Gesellschaften ob als Vorsitzender oder als Reihenmitglied.

Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., ist seit dem Jahre 1953 Mitglied der KPTsch. Als bewusstes und aktives Mitglied der Partei bekleidete er über mehrere Funktionsperioden hindurch Parteifunktionen auf dem Niveau der Betriebsorganisation der KPTsch, der Gesamtbetriebsorganisation der KPTsch und ist ab 1972 Kandidat des Plenums des Ostslowakischen Bezirksausschusses der KPS, Mitglied der Hochschulkommission und Aktivist des Ostslowakischen Bezirksausschusses der KPS.

Dies alles legt Zeugnis dafür ab, dass sich Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc., kraft seiner Arbeit unter die vordersten pädagogisch-wissenschaftlichen Arbeiter auf dem Gebiet des Bergbauwesens und tektonischen Geologie eingereiht hat und deshalb ist es nur selbstverständlich, dass ihm für die erfolgreichen Ergebnisse seiner bisherigen Tätigkeit, ob auf dem pädagogischen oder wissenschaftlich-forschungsmässigen Gebiet, mehrere Ressortauszeichnungen, Medaillen und Diplome, darunter auch die Goldene Plakette des Dionýz Štúr der Slowakischen Akademie der Wissenschaften erteilt und verliehen wurden.

*Unserem lieben Jubilar — Prof. Dipl.-Ing. Ladislav Rozložník, DrSc.,
gönnen wir zu dessen Fünfziger gedeihliche Erfolge bei seiner erzieheri-
schen und wissenschaftlichen Forschungsarbeit und viel Gesundheit für die
weiteren Jahre seines bisher so schöpferischen Lebens.*

Prof. RNDr. Vojtěch Z o r k o v s k ý